



Landesamt für Statistik  
Niedersachsen



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bad Harzburg, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

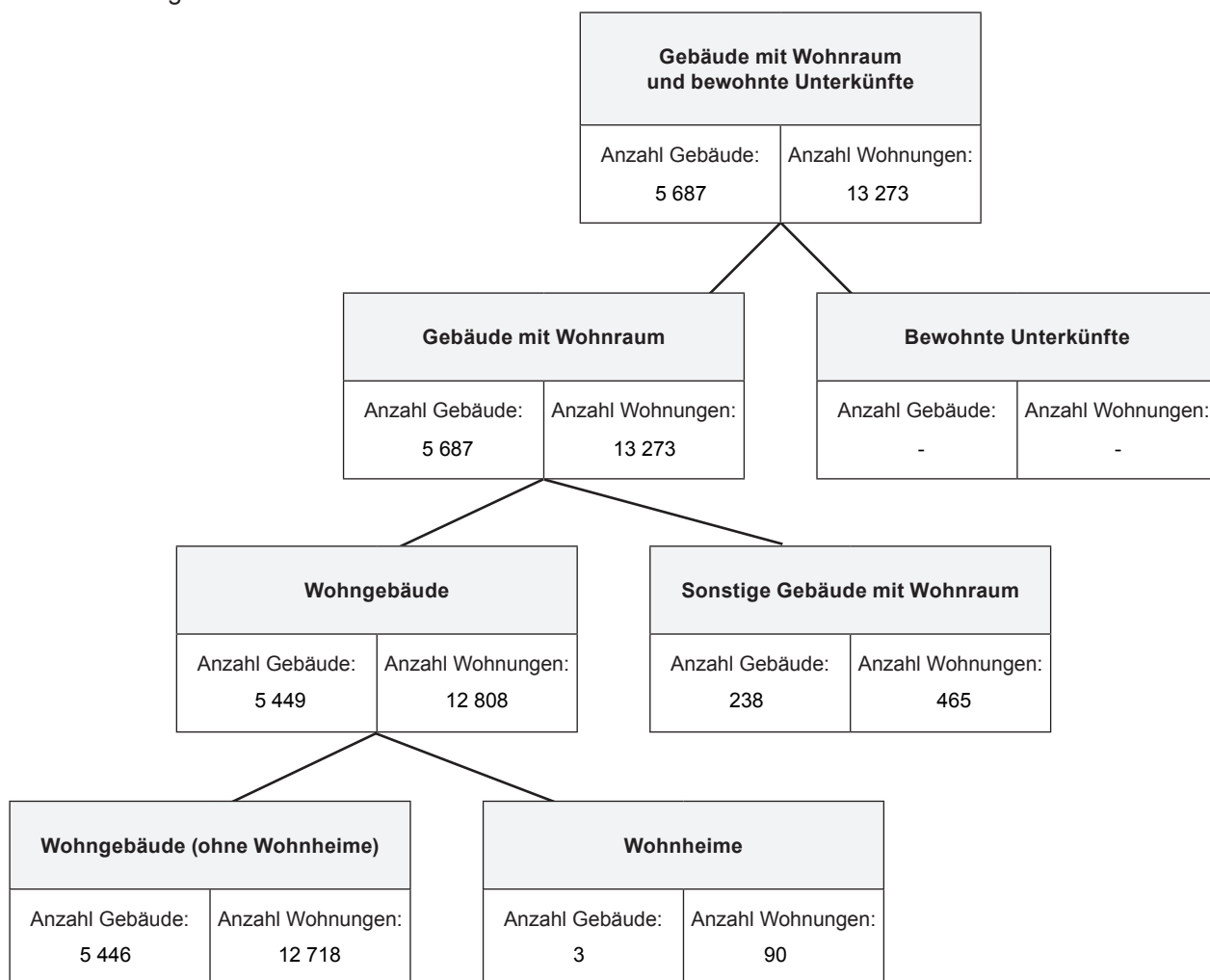
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 687	13 273	5 449	12 808
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 102	2 654	989	2 433
1919 - 1948	886	1 482	859	1 428
1949 - 1978	2 557	6 736	2 483	6 585
1979 - 1986	357	1 066	351	1 060
1987 - 1990	109	(200)	103	(185)
1991 - 1995	156	310	153	301
1996 - 2000	265	501	265	501
2001 - 2004	158	173	155	170
2005 - 2008	72	126	69	123
2009 und später	25	25	22	22
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 388	9 434	4 238	9 140
mit 1 Wohnung	2 484	2 484	2 410	2 410
mit 2 Wohnungen	963	1 910	919	1 832
mit 3 und mehr Wohnungen	941	5 040	909	4 898
Doppelhaushälfte Insgesamt	712	1 761	702	1 745
mit 1 Wohnung	429	429	419	419
mit 2 Wohnungen	98	188	98	182
mit 3 und mehr Wohnungen	185	1 144	185	1 144
Gereihtes Haus Insgesamt	433	1 443	423	1 408
mit 1 Wohnung	249	(249)	249	(249)
mit 2 Wohnungen	38	(90)	35	(81)
mit 3 und mehr Wohnungen	146	1 104	139	1 078
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	154	635	86	515
mit 1 Wohnung	68	68	31	31
mit 2 Wohnungen	37	(64)	15	(30)
mit 3 und mehr Wohnungen	49	503	40	454
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 230	3 230	3 109	3 109
2 Wohnungen	1 136	2 252	1 067	2 125
3 - 6 Wohnungen	1 003	4 187	958	4 008
7 - 12 Wohnungen	253	2 157	250	2 119
13 und mehr Wohnungen	65	1 447	65	1 447
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	673	4 259	645	4 183
Privatperson/-en	4 769	7 765	4 597	7 438
Wohnungsgenossenschaft	68	420	68	420
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	90	603	84	597
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	28	(125)	24	(115)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	25	(49)	12	21
Bund oder Land	19	(31)	16	25
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	21	3	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	65	376	65	376
Etagenheizung	597	1 982	563	1 889
Blockheizung	61	(173)	49	(161)
Zentralheizung	4 663	10 230	4 480	9 879
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	283	494	274	485
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	18	18	18	18

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 687	2 010	1 720	1 242	715
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	5 687	2 010	1 720	1 242	715
Wohngebäude	5 449	1 870	1 667	1 212	700
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 446	1 870	1 664	1 212	700
Wohnheime	3	-	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	238	140	53	30	15
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 388	1 575	1 264	957	592
mit 1 Wohnung	2 484	724	736	546	478
mit 2 Wohnungen	963	409	308	(190)	56
mit 3 und mehr Wohnungen	941	442	220	221	58
Doppelhaushälfte Insgesamt	712	265	246	114	87
mit 1 Wohnung	429	180	125	56	68
mit 2 Wohnungen	98	48	21	17	12
mit 3 und mehr Wohnungen	185	37	100	(41)	7
Gereihtes Haus Insgesamt	433	87	178	138	(30)
mit 1 Wohnung	(249)	57	(114)	68	10
mit 2 Wohnungen	38	12	(16)	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	(146)	(18)	(48)	67	13
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	154	83	32	33	6
mit 1 Wohnung	68	34	16	15	3
mit 2 Wohnungen	37	22	6	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	49	27	10	9	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	3 230	995	991	685	559
2 Wohnungen	1 136	491	351	219	75
3 - 6 Wohnungen	1 003	470	278	(196)	59
7 - 12 Wohnungen	253	45	(94)	(95)	19
13 und mehr Wohnungen	65	9	6	47	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	673	(183)	(191)	(239)	(60)
Privatperson/-en	4 769	1 770	1 408	945	646
Wohnungsgenossenschaft	68	-	37	31	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(90)	(13)	(65)	12	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(28)	6	7	12	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	25	7	9	3	6
Bund oder Land	19	19	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	12	3	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(65)	(9)	15	17	24
Etagenheizung	597	344	(148)	59	(46)
Blockheizung	(61)	18	(21)	19	3
Zentralheizung	4 663	1 459	1 471	1 094	639
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	283	171	62	47	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	18	9	3	6	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bad Harzburg, Stadt	Landkreis Goslar	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 687	39 836	412 411	2 218 092	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	1 102	9 913	70 780	253 155	2 655 042
1919 - 1948	886	5 251	42 467	203 850	2 307 543
1949 - 1978	2 557	16 826	172 004	920 337	7 188 157
1979 - 1986	357	2 738	34 744	214 769	1 828 250
1987 - 1990	(109)	639	12 452	80 500	736 588
1991 - 1995	156	1 283	21 986	149 172	1 153 484
1996 - 2000	265	1 827	28 159	196 092	1 434 704
2001 - 2004	158	839	15 853	104 661	790 074
2005 - 2008	72	415	10 530	69 532	594 658
2009 und später	25	105	3 436	26 024	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	5 687	39 836	412 411	2 218 092	18 922 618
Wohngebäude	5 449	38 011	399 488	2 143 460	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 446	37 921	398 941	2 141 405	18 239 634
Wohnheime	3	(90)	547	2 055	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	238	1 825	12 923	74 632	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 388	26 871	271 703	1 585 905	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 484	15 984	187 405	1 184 370	7 865 099
mit 2 Wohnungen	963	6 469	53 925	265 230	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	941	4 418	30 373	136 305	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	712	4 944	51 129	248 642	2 767 712
mit 1 Wohnung	429	2 827	33 877	183 305	1 961 269
mit 2 Wohnungen	98	930	7 982	37 206	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	185	1 187	9 270	28 131	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	433	6 656	76 331	301 867	3 714 711
mit 1 Wohnung	(249)	4 085	45 478	198 895	2 093 366
mit 2 Wohnungen	38	850	6 251	19 858	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(146)	1 721	24 602	83 114	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	154	1 365	13 248	81 678	770 097
mit 1 Wohnung	68	802	7 865	51 793	419 909
mit 2 Wohnungen	37	269	2 701	14 866	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	49	294	2 682	15 019	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	3 230	23 698	274 625	1 618 363	12 339 643
2 Wohnungen	1 136	8 518	70 859	337 160	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 003	6 252	48 880	194 772	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	253	1 112	15 210	57 032	882 631
13 und mehr Wohnungen	65	256	2 837	10 765	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bad Harzburg, Stadt	Landkreis Goslar	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	673	3 767	32 857	150 271	1 767 017
Privatperson/-en	4 769	34 039	353 480	1 972 185	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	68	383	5 314	19 607	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(90)	838	7 744	25 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(28)	256	5 986	24 521	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	25	275	4 956	14 669	131 832
Bund oder Land	19	112	527	3 721	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	(166)	1 547	8 039	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(65)	667	39 626	87 529	1 020 473
Etagenheizung	597	4 639	28 774	146 310	1 218 091
Blockheizung	(61)	625	4 240	19 262	186 429
Zentralheizung	4 663	31 287	316 188	1 867 905	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	283	2 486	22 106	89 868	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	18	132	1 477	7 218	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bad Harzburg, Stadt	Landkreis Goslar	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	19,4	24,9	17,2	11,4	14,0
1919 - 1948	15,6	13,2	10,3	9,2	12,2
1949 - 1978	45,0	42,2	41,7	41,5	38,0
1979 - 1986	6,3	6,9	8,4	9,7	9,7
1987 - 1990	(1,9)	1,6	3,0	3,6	3,9
1991 - 1995	2,7	3,2	5,3	6,7	6,1
1996 - 2000	4,7	4,6	6,8	8,8	7,6
2001 - 2004	2,8	2,1	3,8	4,7	4,2
2005 - 2008	1,3	1,0	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,4	0,3	0,8	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,8	95,4	96,9	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	95,2	96,7	96,5	96,4
Wohnheime	0,1	(0,2)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,2	4,6	3,1	3,4	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,2	67,5	65,9	71,5	61,7
mit 1 Wohnung	43,7	40,1	45,4	53,4	41,6
mit 2 Wohnungen	16,9	16,2	13,1	12,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	16,5	11,1	7,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,5	12,4	12,4	11,2	14,6
mit 1 Wohnung	7,5	7,1	8,2	8,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	2,3	1,9	1,7	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	3,0	2,2	1,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,6	16,7	18,5	13,6	19,6
mit 1 Wohnung	(4,4)	10,3	11,0	9,0	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	2,1	1,5	0,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,6)	4,3	6,0	3,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,7	3,4	3,2	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	2,0	1,9	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,7	0,7	0,7	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	56,8	59,5	66,6	73,0	65,2
2 Wohnungen	20,0	21,4	17,2	15,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	17,6	15,7	11,9	8,8	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,4	2,8	3,7	2,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,1	0,6	0,7	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bad Harzburg, Stadt	Landkreis Goslar	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,8	9,5	8,0	6,8	9,3
Privatperson/-en	83,9	85,4	85,7	88,9	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,2	1,0	1,3	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(1,6)	2,1	1,9	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,5)	0,6	1,5	1,1	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,7	1,2	0,7	0,7
Bund oder Land	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	(0,4)	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,1)	1,7	9,6	3,9	5,4
Etagenheizung	10,5	11,6	7,0	6,6	6,4
Blockheizung	(1,1)	1,6	1,0	0,9	1,0
Zentralheizung	82,0	78,5	76,7	84,2	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,0	6,2	5,4	4,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,3	0,4	0,3	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	13 273	12 808	12 718	90	465
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 664	5 530	5 519	11	(134)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 976	5 704	5 650	54	272
Ferien- und Freizeitwohnung	525	516	516	-	9
Leer stehend	1 108	1 058	1 033	25	50
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	581	556	534	22	25
40 - 59	2 844	2 762	2 722	40	82
60 - 79	3 383	3 300	3 272	28	(83)
80 - 99	2 411	2 323	2 323	-	(88)
100 - 119	1 398	1 305	1 305	-	93
120 - 139	1 138	1 102	1 102	-	36
140 - 159	690	651	651	-	(39)
160 - 179	296	293	293	-	(3)
180 - 199	212	212	212	-	-
200 und mehr	320	304	304	-	(16)
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	485	464	451	13	21
2 Räume	1 116	1 081	1 023	58	35
3 Räume	3 027	2 908	2 898	10	119
4 Räume	3 794	3 675	3 672	3	119
5 Räume	2 256	2 183	2 177	6	(73)
6 Räume	1 151	1 100	1 100	-	(51)
7 und mehr Räume	1 444	1 397	1 397	-	47
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	13 141	12 679	12 611	68	462
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	62	62	40	22	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(30)	(30)	(30)	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	40	37	37	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bad Harzburg, Stadt	Landkreis Goslar	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	13 273	82 727	821 694	3 817 953	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 664	35 229	380 698	1 933 274	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 976	36 657	391 276	1 699 228	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	525	4 985	8 358	44 461	224 529
Leer stehend	1 108	5 856	41 336	139 663	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	581	4 898	41 062	135 701	2 177 061
40 - 59	2 844	15 364	129 811	493 010	7 288 734
60 - 79	3 383	19 611	189 882	778 496	9 663 142
80 - 99	2 411	14 801	135 668	636 419	6 987 435
100 - 119	1 398	9 538	101 631	535 634	4 913 194
120 - 139	1 138	7 949	93 910	510 816	4 211 779
140 - 159	690	4 522	57 508	315 581	2 394 089
160 - 179	296	2 228	27 097	154 922	1 117 240
180 - 199	212	1 455	16 556	97 019	686 793
200 und mehr	320	2 361	28 543	159 028	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	485	3 395	26 802	87 807	1 306 117
2 Räume	1 116	6 152	47 781	204 749	3 735 658
3 Räume	3 027	15 916	143 627	626 353	8 890 843
4 Räume	3 794	22 160	224 872	932 923	10 410 969
5 Räume	2 256	15 654	158 267	750 038	6 855 418
6 Räume	1 151	8 423	97 147	520 410	4 406 792
7 und mehr Räume	1 444	11 027	123 172	694 346	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	13 141	81 523	811 843	3 780 025	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	62	511	4 961	14 380	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(30)	(181)	1 616	7 221	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	40	512	3 248	15 000	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bad Harzburg, Stadt	Landkreis Goslar	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	42,7	42,6	46,3	50,7	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45,0	44,3	47,6	44,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,0	6,0	1,0	1,2	0,6
Leer stehend	8,3	7,1	5,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	4,4	5,9	5,0	3,6	5,4
40 - 59	21,4	18,6	15,8	12,9	18,0
60 - 79	25,5	23,7	23,1	20,4	23,8
80 - 99	18,2	17,9	16,5	16,7	17,2
100 - 119	10,5	11,5	12,4	14,0	12,1
120 - 139	8,6	9,6	11,4	13,4	10,4
140 - 159	5,2	5,5	7,0	8,3	5,9
160 - 179	2,2	2,7	3,3	4,1	2,8
180 - 199	1,6	1,8	2,0	2,5	1,7
200 und mehr	2,4	2,9	3,5	4,2	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3,7	4,1	3,3	2,3	3,2
2 Räume	8,4	7,4	5,8	5,4	9,2
3 Räume	22,8	19,2	17,5	16,4	21,9
4 Räume	28,6	26,8	27,4	24,4	25,7
5 Räume	17,0	18,9	19,3	19,7	16,9
6 Räume	8,7	10,2	11,8	13,6	10,9
7 und mehr Räume	10,9	13,3	15,0	18,2	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,5	98,8	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,6	0,6	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	(0,2)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,6	0,4	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Bad Harzburg, Stadt</b>	-	-	2,3
Braunlage, Stadt	-	-	-
Goslar, Stadt	41,6	85,6	-
Langelsheim, Stadt	-	-	1,7
Liebenburg	-	-	1,4
Sankt Andreasberg, Bergstadt	-	-	-
Seesen, Stadt	55,7	-	1,8
Vienenburg, Stadt	-	-	1,6
Samtgemeinde Lutter am Barenberge	-	-	1,4
Hahausen	-	-	1,4
Lutter am Barenberge, Flecken	-	-	1,5
Wallmoden	-	-	1,4
Samtgemeinde Oberharz	47,1	-	-
Altenau, Bergstadt	-	-	-
Clausthal-Zellerfeld, Bergstadt	43,3	-	2,2
Schulenberg im Oberharz	-	-	-
Wildemann, Bergstadt	-	-	1,8
<b>Landkreis Goslar</b>	51,0	90,8	2,0
<b>Statistische Region Braunschweig</b>	50,6	95,7	2,0
<b>Niedersachsen</b>	54,4	102,0	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Bad Harzburg, Stadt</b>	45,2	-	-
Braunlage, Stadt	-	-	-
Goslar, Stadt	38,9	6,5	54,6
Langelsheim, Stadt	-	-	-
Liebenburg	-	-	31,0
Sankt Andreasberg, Bergstadt	-	-	-
Seesen, Stadt	51,9	6,8	41,3
Vienenburg, Stadt	-	-	37,5
Samtgemeinde Lutter am Barenberge	-	7,7	29,9
Hahausen	-	7,3	-
Lutter am Barenberge, Flecken	-	-	-
Wallmoden	-	-	-
Samtgemeinde Oberharz	-	-	48,6
Altenau, Bergstadt	-	12,2	-
Clausthal-Zellerfeld, Bergstadt	40,4	6,7	-
Schulenberg im Oberharz	-	-	-
Wildemann, Bergstadt	-	-	-
<b>Landkreis Goslar</b>	47,2	7,4	45,3
<b>Statistische Region Braunschweig</b>	48,1	5,0	46,9
<b>Niedersachsen</b>	52,4	3,6	44,0
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	11 760	5 002	3 744	1 934	889	191
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 559	1 779	2 126	1 243	339	(72)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 870	3 007	1 512	688	547	116
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	408	351	(27)	3	18	9
40 - 59	2 349	1 712	440	63	(93)	(41)
60 - 79	2 990	1 424	982	248	269	67
80 - 99	2 185	734	865	369	(193)	(24)
100 - 119	1 294	329	508	(333)	106	18
120 - 139	1 084	(193)	421	362	85	23
140 - 159	656	(122)	231	234	(66)	3
160 - 179	283	52	(90)	117	24	-
180 - 199	(209)	(32)	(79)	91	7	-
200 und mehr	302	53	(101)	114	28	6
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	358	288	(38)	12	11	9
2 Räume	914	687	181	24	(10)	12
3 Räume	2 595	1 656	673	(79)	(141)	(46)
4 Räume	3 303	1 340	1 198	365	335	65
5 Räume	2 104	564	782	553	178	27
6 Räume	1 096	(227)	419	354	(80)	16
7 und mehr Räume	1 390	240	453	547	(134)	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	11 760	5 002	4 366	1 312	758	209	(113)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 559	1 779	2 327	755	494	(135)	69
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 870	3 007	1 927	554	264	74	44
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	408	351	47	10	-	-	-
40 - 59	2 349	1 712	546	66	19	6	-
60 - 79	2 990	1 424	1 247	(221)	72	16	10
80 - 99	2 185	734	988	(262)	137	37	(27)
100 - 119	1 294	329	562	198	(142)	39	24
120 - 139	1 084	(193)	461	217	(159)	35	19
140 - 159	656	(122)	236	(160)	94	(41)	(3)
160 - 179	283	52	(87)	(51)	(69)	15	9
180 - 199	(209)	(32)	74	(56)	(31)	10	6
200 und mehr	302	53	118	(71)	(35)	10	15
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	358	288	58	9	3	-	-
2 Räume	914	687	199	22	3	3	-
3 Räume	2 595	1 656	814	(91)	25	3	6
4 Räume	3 303	1 340	1 472	328	113	34	16
5 Räume	2 104	564	886	353	222	52	(27)
6 Räume	1 096	(227)	446	(203)	(159)	46	15
7 und mehr Räume	1 390	240	491	306	233	71	49

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	11 760	4 424	1 103	6 233
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 559	2 170	677	2 712
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 870	2 043	400	3 427
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	408	(125)	10	273
40 - 59	2 349	1 004	(102)	1 243
60 - 79	2 990	1 300	(240)	1 450
80 - 99	2 185	943	246	996
100 - 119	1 294	396	138	760
120 - 139	1 084	(312)	(131)	641
140 - 159	656	(142)	(114)	400
160 - 179	283	67	(24)	192
180 - 199	(209)	48	(47)	114
200 und mehr	302	(87)	(51)	164
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	358	(141)	13	204
2 Räume	914	451	50	413
3 Räume	2 595	1 155	(147)	1 293
4 Räume	3 303	1 324	292	1 687
5 Räume	2 104	678	239	1 187
6 Räume	1 096	296	(123)	677
7 und mehr Räume	1 390	379	239	772

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Landesamt für Statistik Niedersachsen  
Göttinger Chaussee 76  
30453 Hannover

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de](mailto:statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de)  
Telefon: 0511 9898-1132, 1134  
Telefax: 0511 9898-4132

## **Copyright**

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen  
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

